

## May, Karl: Das heilige Land (1877)

- 1 Siehst du die Berge kahl sich legen
- 2 Fernhin, so weit das Auge reicht?
- 3 Ein Schreien ists um Thau und Regen,
- 4 Und Gott, der Herr, erhörts vielleicht.
  
- 5 So liegt vor seinem Angesichte
- 6 Der Orient in heißem Flehn
- 7 Und fordert von der Weltgeschichte
- 8 Sein Recht, sein geistig Auferstehn.
  
- 9 Und dieses Recht, es gilt auf Erden;
- 10 Es werde ihm von uns gebracht:
- 11 Sobald wir wahre Christen werden,
- 12 Ist er mit uns vom Tod erwacht.

(Textopus: Das heilige Land. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35127>)